

3. Liga: Glücklicher Punktgewinn

FC Heimberg - FC EDO Simme 3:3

Nach dem ersten Sieg von vergangener Woche reiste die Truppe von Trainer Zizzo nach Heimberg. Die Simmentaler wollten sich mit einer guten Leistung weitere drei Punkte sichern. Doch auswärts beim FC Heimberg, mit dem eher schmalen Platz und holperigen Terrain, hatten sich die Simmentaler noch immer schwer getan.

Es folgte der schlimmste Start der noch jungen Saison. Nach fünf Minuten lag EDO bereits mit 2:0 im Rückstand. Was war passiert? Nach gut zwei Zeigerumdrehungen verloren die Simmentaler gleich zwei aufeinander folgende Zweikämpfe im Mittelfeld und der gegnerische Stürmer konnte plötzlich mit dem Ball alleine auf Zünd zu laufen. Wüthrich versuchte noch zu klären, doch die Folgen waren gravierend. Der fortgespitzte Ball flog direkt ins eigene Tor. Heimberg drückte weiter und kam kurze Zeit später zu einem Eckball. Die Zuteilung stimmte überhaupt nicht und so konnte der Ex-EDO'ler Pascal Dummermuth mit dem Kopf auf 2:0 erhöhen. Nun fingen sich die Simmentaler, doch es waren klar die Gastgeber, die das Spielgeschehen im Griff hatten. Sie störten früh und liessen EDO nicht hinten raus spielen. Sie waren aggressiver in den Zweikämpfen und wussten mit ihrer Laufbereitschaft immer wieder Überzahlen zu erzeugen. Doch obwohl sie oft gefährlich vor dem Simmentaler Kasten auftauchten, scheiterten sie oft an sich selbst im Abschluss oder schlussendlich zumindest an Zünd. Die Offensive der Gäste erspielte sich in der ersten Halbzeit nur drei Chancen, aber diese waren Hochkaräter, die fahrlässig vergeben wurden. EDO hätte mindestens ein Tor erzielen müssen. So blieb es aber nach den ersten 45 Minuten beim 2:0.

In der zweiten Halbzeit wirkten die Mannen von Trainer Zizzo wie ausgewechselt. Nun waren sie es, die das Kommando übernahmen und sie wurden bereits früh belohnt. Nur zwei Minuten nach Wiederanpfiff setzte sich Wirbelwind Jutzeler, der wieder einmal auf dem Flügel eingesetzt wurde, auf seiner Seite durch und fand in der Mitte Jungen, der zum Anschlusstreffer traf. Dieser Treffer war extrem wichtig für die Moral, denn nun fehlte nur noch ein weiterer Treffer und die Simmentaler hätten die Partie wieder ausgeglichen. Sie drückten und drückten und liefen in der 53. Minute in einen Konter. Nach einem Freistoss schaltete Heimberg blitzschnell um und erhöhte den Score auf 3:1. Doch EDO hatte Blut geleckt und wusste, dass noch genügend Zeit blieb um zu reagieren. Und so vergingen nur gerade vier Minuten als sich Adili auf der Seite durchsetzte und in der Mitte den Kopf von Jungen fand, der die Simmentaler wieder mit 3:2 heranbrachte. Jetzt war Feuer in der Partie. EDO kam immer öfter vor das gegnerische Tor, doch scheiterte auch immer wieder. Die Gastgeber ihrerseits setzten auf schnelle Konter, doch bis auf einen Pfostenschuss bei einem der Angriffe, blieb es ungefährlich. Die Zeit lief unerbittlich und die Simmentaler warfen alles nach vorne, aber das Tor wollte einfach nicht fallen. Es lief schon die Nachspielzeit als der Unparteiische den Gästen noch

einen letzten Eckstoss zusprach. Mit der letzten Aktion schafften die Simmentaler tatsächlich noch den Ausgleich. Es war der eingewechselte Josi, der die Hereingabe von Röthlisberger mit dem Kopf zum Ausgleich verwertete. Nach dem Abpfiff wurden noch lange über die Art und Weise diskutiert, wie der Edeljoker diesen Kopfballtreffer montiert hatte. Die einen fanden, dass sich das junge Kopfballungeheuer mindestens ein Stockwerk höher schraubt als alle anderen und wieder andere hielten an der Meinung fest, dass der Ball ihm eher an dem Kopf geprallt sei. Wir werden es nie wissen aber es ist auch egal, denn mit diesem Tor sicherte sich EDO noch den einen Punkt.

Wie im Titel erwähnt ist der Punkt glücklich zu Stande gekommen, denn der letzte Eckball, der den Ausgleich brachte, wäre nie und nimmer ein Eckball gewesen. Da hatten die Simmentaler das Glück auf ihrer Seite. Der Punktgewinn ist sicherlich aufgrund der Leistung in der zweiten Hälfte nicht unverdient, doch müssten sich die Simmentaler einmal Gedanken machen, wie sie diese Startschwäche in den Anfangsminuten in den Griff bekommen können. Psychologisch ist es nämlich nicht wirklich günstig, immer einem Rückstand nachzulaufen. Für dieses Unterfangen hat nun Trainer Zizzo zwei Wochen Zeit, denn die nächste Partie findet erst am 24.9.2016 wieder auswärts beim FC Konolfingen statt. Anpfiff ist um 17.00 Uhr. Ein spezieller Dank geht an die zahlreichen Zuschauer, die in Heimberg mit der Mannschaft mitgezittert und sie immer wieder angefeuert haben. Vielen Dank! HOPP EDO!

Es spielten:

FC EDO Simme: Zünd, Gerber, Röthlisberger, Siegenthaler, Wüthrich, Küpfer, Küng, Brügger, Gfeller, Jungen, Adili

Ersatz: Mani, Schranz, Josi, Jutzeler

Tore:

2. Min Eigentor 1:0; 5. Min 2:0; 47. Min Jungen 2:1; 53. Min 3:1; 57. Min Jungen 3:2; 93. Min Josi 3:3

Text: L. Wüthrich